



Anlagen zum Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020

Wasser- und Abwasserzweckverband „Der Teltow“

- Erläuterungen
- Änderungen in der Finanzplanübersicht nach § 14 Abs. 1 Nr. 3 EigV
- Änderungen im Investitionsplan Schmutzwasser 2020-2023

## **1. Erläuterungen - Maßnahme Projekt-Nr. 2200116 Friedrich-Naumann-Straße**

### **1.1. Notwendigkeit der Maßnahme Erneuerung Schmutzwasserleitungen und Hausanschlüsse in Stahnsdorf Friedrich-Naumann-Straße, Bergstraße, u.a.**

Die Maßnahme umfasst ca. 1.960 m Schmutzwasserkanal einschließlich 50 Kontrollschächten und ca. 130 Hausanschlüsse. Diese Leitungen wurden in den 1950er Jahren verlegt und weisen zahlreiche Schäden auf. Es handelt sich sowohl um Quer- und Längsrisse als auch um Scherbenbildung, verbunden mit Wurzeleinwuchs. Dadurch ist die Dichtigkeit der Leitung nicht mehr gegeben. Hinzu kommen häufige Verstopfungen, vor allem in den Bereichen mit Wurzeleinwuchs, was einen erhöhten Aufwand bei der Störungsbeseitigung zur Folge hat. Es besteht Handlungsbedarf, um die Entsorgungssicherheit dauerhaft zu gewährleisten.

Zur Wiederherstellung der vollen Funktionsfähigkeit und auch der Dichtigkeit ist vorgesehen, die Leitungen zum überwiegenden Teil mittels Schlauchlining-Verfahren zu erneuern. Zu einem geringen Teil soll eine offene Auswechslung im Rohrgraben erfolgen.

### **1.2. Skizzierung der bisherigen Vorgänge**

Im Jahr 2017 wurde das Vorhaben der Erneuerung von Trink- und Schmutzwasserleitungen in Stahnsdorf für die Friedrich-Naumann-Straße und angrenzende Straßen gefasst. Im Folgenden wird lediglich die Teilmaßnahme Schmutzwasser erläutert.

Die Planungsleistung wurde mit Beschluss des Verbandsausschusses (damals Vorstandsvorsitz) am 21.03.2018 an das Planungsbüro Aqua-Plan vergeben. Am 01.07.2020 wurde die Maßnahme auf Basis der Planung über das Vergabemanagementsystem öffentlich ausgeschrieben, die Submission erfolgte am 15.07.2020. Der Bestbieter hat die Bauleistung für 1.078.810,79 € brutto angeboten, daraus ergeben sich voraussichtliche Gesamtkosten in Höhe von 1.630.000 €. Im Wirtschaftsplan 2020 ist die Maßnahme im Bereich des Sanierungsplanes mit einem prognostizierten Mittelabfluss von 500.000 € brutto für das Jahr 2020 und 500.000 € brutto für das Jahr 2021 eingestellt.

Nach dem Submissionsergebnis steht fest, dass die im Wirtschaftsplan 2020 eingestellten Mittel insgesamt nicht ausreichen. Zwar werden im Jahr 2020 nur rund 480.000 € brutto an Mitteln für diese Maßnahme abfließen, die Prognosen im Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 sind insoweit zutreffend. Die weiteren Kosten der Gesamtmaßnahme sind jedoch höher, sodass es im Wirtschaftsjahr 2021 zu höheren Mittelabflüssen als bisher prognostiziert kommen wird.

Aus den Erläuterungen unter 1.1. ergibt sich die Notwendigkeit der Maßnahme. Eine Aufhebung wäre daher nicht zulässig, da demnach ein Vergabewille fortlaufend vorliegt. Insoweit ist es notwendig, die Voraussetzungen zu schaffen, dass die weiteren Mittel zur Verfügung stehen.

### 1.3. Weitere Vorgehensweise

Auf Basis der vorliegenden Planungsergebnisse ist die Maßnahme handelsrechtlich als Investition zu bewerten. Daher muss die Maßnahme zunächst aus den Sanierungsplanungen entnommen und dem Investitionsplan zugeordnet werden.

Für das Jahr 2020 ist diese Umgliederung unkritisch, denn die im Investitionsplan eingestellte Maßnahme 2200105 Pumpwerk „Käthe-Kollwitz-Straße“ kann nicht wie geplant realisiert werden. Im Zuge der Planung dieses Vorhabens haben sich Randbedingungen geändert, die einer weiteren Prüfung bedürfen. So sind in den Folgejahren Erneuerungsmaßnahmen am vorgelagerten Pumpwerk „Machnower Busch“ und am nachgelagerten Pumpwerk „Thomas-Müntzer-Damm“ vorgesehen. Aufgrund stetig steigender Schmutzwassermengen durch weitere Bebauung in diesem Entwässerungsgebiet soll das Gesamtsystem aus diesen drei Pumpwerken einer hydraulischen Überprüfung unterzogen werden. Die gewonnen Erkenntnisse sollen dann in die Planung der Pumpwerke einfließen.

Somit können die für das Pumpwerk „Käthe-Kollwitz-Straße“ eingestellten Mittel in Höhe von 485.000 € für die Maßnahme „Friedrich-Naumann-Straße“ verwendet werden. Die prognostizierten Mittelabflüsse für die Investitionen im Finanzplan für das Jahr 2020 bleiben unverändert. Eines Beschlusses über die Veränderungen bedarf es nicht.

Allerdings führt die zusätzliche Investition dazu, dass für die im Jahr 2021 geplanten Mittelabflüsse, Verpflichtungsermächtigungen in den aktuellen Wirtschaftsplan 2020 aufgenommen werden müssen.

Diese sind bei Investitionsmaßnahmen erforderlich, wenn bereits durch Beauftragungen Mittel für über das eigentliche Planjahr hinausgehende Perioden gebunden werden. Die neu prognostizierten Mittelabflüsse für das Wirtschaftsjahr 2021 belaufen sich auf rund 1.200.000 € brutto.

Die erforderlichen Änderungen im Wirtschaftsplan 2020 beziehen sich daher sowohl auf den Investitionsplan als auch auf den Finanzplan des Schmutzwasserbereichs. In den Anlagen 1 und 2 dieser Erläuterung sind die konkreten Änderungen ausgewiesen.

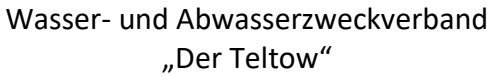
Folglich müssen die Festsetzungen im Wirtschaftsplan 2020 angepasst werden. Dies kann vorliegend nach § 14 Abs. 4 Eigenbetriebsverordnung nur durch einen Nachtrag zum Wirtschaftsplan geschehen. Diese sieht anders als die Kommunalverfassung vor, dass auch für Verpflichtungsermächtigungen, unabhängig vom Zeitpunkt des tatsächlichen Mittelabflusses, ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan zu fassen ist.

Die vorbereitenden Beratungen mit der Kommunalaufsicht haben ergeben, dass dadurch, dass eine Kreditaufnahme im Wirtschaftsplan 2021 ohnehin notwendig ist, die nun einzustellende Verpflichtungsermächtigung genehmigungsbedürftig ist.

#### **1.4. Zeitplan**

Die Verbandsversammlung muss zunächst über den Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020 entscheiden. Anschließend ist der Nachtrag der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorzulegen. Nach Genehmigung kann der Verbandsausschuss den Zuschlag für die Bauleistungen durch Beschluss erteilen.

Um diesen Zeitplan zu realisieren wurden mit allen Bietern Bindefristverlängerungen bis zum 16.09.2020 vereinbart. Die Realisierung der Maßnahme ist hierdurch nicht gefährdet.



## Anlage 1: Änderungen in der Finanzplanübersicht nach § 14 Abs. 1 Nr. 3 EigV

Anlage zu Version 3.2

5

Erstellt von der

 MWA  
Mittelholzklinke  
Wasser- und  
Abwasser GmbH

## Anlage 2: Änderungen im Investitionsplan Schmutzwasser 2020-2023

lfd. Nr.	Projekt-Nr.	Investitionsmaßnahme	Überhang 2019	Plan 2020	Plan gesamt 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1.		Immaterielle Vermögensgegenstände, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte						
1.1		Software (GIS, Prozessleitsystem, etc.) SW	0	0	0	0	0	0
		Anpassung PLS / Störmeldungen über SMS vom PW zum PLS übertragen	0	0	0	0	0	0
		Änderung Datenanbindung PW Teltow Lenau-Heide-Mahlower- und Siegfriedstraße	0	0	0	0	0	0
		<b>Entgeltlich erworbene Konzessionen SW Zwischensumme Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
2.		Abwassersammlungsanlagen/Abwasserdruckleitungen						
2.1		Pumpwerke						
		Pumpen SW und Steuerung	0	0	0	0	0	0
		überörtlich Abluftbehandlungsanlagen in Pumpwerken	0	0	0	0	0	0
		überörtlich Pumpwerkserneuerungen	0	0	0	0	0	0
3201152		Teltow Pumpwerk Uferweg	0	0	0	0	0	0
2200105		Kleinmachnow Pumpwerk Käthe-Kollwitz-Straße	0	-485.000	-485.000	0	0	0
2200114		Teltow Pumpwerk Muehlendorf	0	0	0	0	0	0
2200113		Teltow Pumpwerk Seehof, Max-Sabersky-Allee	0	0	0	0	0	0
2200107		Stahnsdorf Pumpwerk Bahnhofstraße	0	0	0	0	0	0
2200136		Teltow Pumpwerk Mozartstraße	0	0	0	0	0	0
2200138		Nudow Pumpwerk Dorfstraße	0	0	0	0	0	0
2200137		Schenkenhorst Pumpwerk Potsdamer Straße	0	0	0	0	0	0
2200115		Kienwerder Pumpwerk Am Anger	0	0	0	0	0	0
2200106		Kleinmachnow Pumpwerk Thomas-Müntzer-Damm	0	0	0	0	0	0
		<b>Zwischensumme Pumpwerke</b>	<b>0</b>	<b>-485.000</b>	<b>-485.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
2.2		Sammler in Ortslage und Hausanschlüsse						
		Verbandsprojekte						
		Erneuerungen	0	0	0	0	0	0
2200130		Teltow Fritz-Reuter-Str., Stormstr., Bruno-H.-Bürgel-Str. in Verbindung mit Straßenbau	0	0	0	0	0	0
2200111		Kleinmachnow Düker, Anpassung der Amaturen und Schächte (Machnower Busch)	0	0	0	0	0	0
		<b>Fremdprojekte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
2200116		Stahnsdorf Bergstraße, Friedrich-Naumann-Str., Bachstr.	0	485.000	485.000	1.200.000	0	0
2200130		Teltow Fritz-Reuter-Str., Stormstr., Bruno-H.-Bürgel-Str. in Verbindung mit Straßenbau	0	0	0	0	0	0
2200100		Teltow Lichterfelder Allee	0	0	0	0	0	0
2200102		Teltow Rammrathbrücke Umbau durch Schiffahrtsamt	0	0	0	0	0	0
		<b>Zwischensumme Sammler in Ortslage und Hausanschlüsse</b>	<b>0</b>	<b>485.000</b>	<b>485.000</b>	<b>1.200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
2.3		Hausanschlüsse Neuanschlüsse	0	0	0	0	0	0
2.4	2200118	Staubecken	0	0	0	0	0	0
		<b>Abwassersammlungsanlagen/Abwasserdruckleitungen SW Zwischensumme Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
3.1		Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0
		Planungsvorbereitungen	0	0	0	0	0	0
		<b>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
4.		Korrekturposition, 75% Eintrittswahrscheinlichkeit der Fremdprojekte zum geplanten Zeitpunkt	0	0	0	0	0	0
		<b>Bereinigte Gesamtsumme Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Gesamtsumme Investition</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Gesamtbetrag der zu finanzierenden Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		Finanzierungsart						
		Investitionszuschüsse (§23 Abs. 3 EigV) der Verbandskommunen			0	0	0	0
		Investitionszuschüsse (§23 Abs. 3 EigV) aus Beiträgen und Zuschüssen			0	0	0	0
		andere Zuweisungen der Gemeinden			0	0	0	0
		Kreditaufnahmen aus vorhandenen Genehmigungen			0	0	0	0
		Kreditaufnahmen neu im Planjahr			0	0	0	0
		Eigenmittel des Eigenbetriebes (+) Rückführung an Eigenmittel (-)			0	1.200.000	0	0
		<b>Gesamtbetrag der Mittel zur Finanzierung der Investitionen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>